

# Datenvorgabe / Datenformate

## Datenformate:

Mögliche Dateiformate, die für unseren Druck geeignet sind: JPEG-, TIFF-, oder PDF-Dateien. Beachten Sie, dass Ihre Druckdaten PC-kompatibel sind. Mac-Daten müssen unbedingt "Windows-kompatibel" geliefert werden. Legen Sie graue und schwarze Flächen bzw. Designelemente immer in K-Werten an (z. B. Cyan 0%, Magenta 0%, Yellow 0%, K 100% oder Grauwert z. B. K 70%), damit sich ein saubereres Druckbild ergibt.

## TIFF-Dateien:

Alle vorhandenen Ebenen müssen auf eine Hintergrundebene reduziert werden. Alle angelegten Beschneidungspfade, so wie zusätzlich (und zu CMYK ergänzend) verwendete "Alphakanäle" und Ebenenmasken müssen gelöscht werden. Die Option Bildkomprimierung im Bildbearbeitungsprogramm Photoshop sollte auf "ohne" gesetzt werden.

## JPEG-Dateien:

Bei diesem Datei-Format ist zu beachten, dass bei der Abspeicherung im JPEG-Optionsfenster zusätzlich zu den "maximalen Qualitätseinstellungen" "Baseline Standard aktiviert" sein muss. Bei JPEG 2000 Dateien bitte alle angelegten Beschneidungspfade sowie zusätzlich (zu CMYK ergänzend) verwendete "Alphakanäle" und Ebenenmasken löschen.

## PDF-Dateien (nach PDF/X-3 Standard):

Eine PDF-Datei muss kompatibel zum ISO PDF/X-3:2002 Standard sein. **Alle Schriften müssen vor Erstellung einer geschlossenen Datei in Pfade (bzw. Kurven) umgewandelt werden.** Speichern Sie das PDF immer als PDF-Version 1.3 und kompatibel zu Acrobat 4.0 ab. Alle Bilder und Farbprofile müssen eingebettet werden. Nur "druckbare" Elemente sind erlaubt, das bedeutet keine Kommentare, Formularfelder, Schaltflächen oder Videos. PDF-Dateien die OPI-Verknüpfungen enthalten, können nicht gedruckt werden. Erlaubte Farb Räume sind CMYK und Graustufen. Die ICC-basierten Farb Räume CalRGB, CalGray und Lab dürfen nur in Verbindung mit einem ICC-Profil verwendet werden. Vermeiden Sie den N-Channel (Farbseparationen). Transferfunktionen (Gradationskurven) sind nicht erlaubt. Keine Photoshop PDFs liefern. Erzeugen Sie aus Photoshop immer eine JPEG- oder TIFF-Datei (nach o.g. Angaben zu JPEG & TIFF). Sollten Daten, die nicht nach unseren Vorgaben angelegt wurden, bei der Belichtung Probleme verursachen, behalten wir uns vor, diese in hochauflösende Pixeldaten 356 dpi (Aufrastern) zu konvertieren. Dadurch entstandene Qualitätsverluste können nicht berücksichtigt werden.

## Auflösung:

Ihre Druckdaten für den Offset- oder Digitaldruck müssen eine Mindestauflösung von 300 dpi bis max. 356 dpi aufweisen, bei Plakaten sind 254 dpi ausreichend, da sonst Qualitätsverluste beim Druck entstehen. Druckdaten für die Werbetechnik müssen in einer Auflösung von 100 - 150 dpi bei 1:1 angelegt werden. Eingebundene Grafiken wie z. B. Logos oder Bildmaterial müssen ebenso hochauflösend sein, wenn vermieden werden soll, dass diese pixelig oder unscharf werden. Daten mit zu niedriger Auflösung dürfen nicht interpoliert bzw. "hochgerechnet" werden, sondern Ihre Datei muss von vorne herein mit der richtigen Auflösung angelegt sein.

## Schriften/Zeichensätze:

Alle Schriften müssen vor Erstellung einer geschlossenen Datei in Pfade (bzw. Kurven) umgewandelt werden (bei JPEG- oder TIFF-Dateien nicht möglich). Bitte achten Sie zusätzlich darauf, auch die Leerzeichen in Kurven umzuwandeln. Bloßes Einbetten ist nicht ausreichend, da erfahrungsgemäß mit Problemen (beim Belichten) zu rechnen ist, z. B. bei TrueType Fonts, Multiple Master Fonts, Composite Fonts etc. In diesem Fall behalten wir uns vor, Ihre Druckdaten für die Belichtung in hochqualitative Pixeldaten umzuwandeln. Im Zuge dessen, kann es zu aufgerasterten Schriften kommen. Schwarzen Text in 100% Schwarz anlegen, da ein gemischtes Schwarz ein unsauberes Schriftbild erzeugt. Verwenden Sie eine positive Linienstärke von 0,08 mm (= wenn schwarze Linien/Schrift auf weiße/helle Flächen gedruckt werden soll) und eine negative von 0,17mm (= wenn weiße Linien/Schrift auf eine schwarze/dunkle Fläche gedruckt werden soll). Achten Sie insbesondere beim Verkleinern von Grafiken darauf, dass die Linienstärken nicht zu gering werden.

## Farbmodus:

Daten immer im Farbmodus CMYK anlegen, niemals in RGB oder LAB. Von unserem Farbprofil abweichende Druckdaten werden automatisch in das von uns verwendete "FOGRA 39L; ISO Coated v2 300%" CMYK umgerechnet. Hierdurch können Farbabweichungen entstehen. Legen Sie bei allen 4-farbigen Produkten keine Schmuck- und Sonderfarben, sowie keine "alternativen Farb Räume in CMYK" an, da dies zwangsläufig zu Fehlinterpretationen in der Farbgebung führt. Verwenden Sie bitte ausschließlich Prozessfarben in Ihrem Dokument. Sofern Sie Sonderfarben in Ihrer Satzdatei verwenden, ersetzen Sie diese immer durch den entsprechenden CMYK-Wert, außer Sie haben ein Produkt mit Sonderfarben z. B. Briefpapier 2/0 und 2/1 bestellt. Hier können Sie für die Vorderseite einen HKS-Ton und "K"= schwarz anlegen. Für das Farbprofil verwenden Sie bitte immer die Einstellungen "FOGRA 39L; ISO Coated v2 300%" für gestrichenes (Coated) Papier. Ausnahmen: Für den Bannerdruck der Werbetechnik verwenden Sie bitte immer die Einstellungen "ISO Coated FOGRA 27" Beachten Sie, dass die Farbwiedergaben nicht kalibrierter Ausgabegeräte (z.B. Monitor, Drucker) deutlich vom Druckergebnis abweichen. Ausdrucke auf Tintenstrahldruckern sind verständlicherweise NICHT farbverbindlich. Trotz sorgfältiger und regelmäßiger Kalibrierung der Druckmaschinen kann es bei zwei Aufträgen mit gleichem Druckmotiv produktionsbedingt zu Farbabweichungen kommen.

## Farbdeckung/Farbsättigung:

Die Farbsättigung, d.h. der maximale Gesamtfarbauftrag (Farbannahme) aus CMYK sollte 300% nicht übersteigen. Bei allen Overnight- und Expressaufträgen liegt das Farbsättigungslimit, aufgrund der kurzen Trocknungszeiten des Offsetbogens, bei 260%. Beachten Sie, dass bei einer Farbdeckung unter 20% die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach kommt.

## Laufrichtung des Papiers:

Aus Gründen des Arbeitsablaufs und der Produktion kann bei der Platzierung leider nicht auf die Laufrichtung des Papiers geachtet werden. Ein unter Umständen leichtes Aufbrechen beim Falzen ist daher nicht immer auszuschließen. Auch die Festigkeit bzw. Steifheit des Papiers wird durch die Laufrichtung beeinflusst, so dass es produktionsbedingt – trotz gleicher Grammaturn – zu Unterschieden kommen kann.

Flyer-Treiber.de

Kiefernweg 10

53639 Königswinter

Tel.: +49 (0) 22 44 - 87 52 17

Fax: +49 (0) 22 44 - 87 52 18

www.flyer-treiber.de

druck@flyer-treiber.de